

Ungetüme in allen Farben und Formen

WETTBEWERB Grundschüler zeichnen Drachen aus der Sage des Riesen Ekko

Von Angelika Eder

WIESBADEN. Das Rathaus voller Riesen, roter, grüner, schwarzer oder auch bunter. Anlass war die Verleihung des „Ekko 2015“ zum Abschluss eines Malwettbewerbs mit gigantischem Erfolg: 600 Bilder waren von 42 dritten und vierten Klassen aus 22 hiesigen Grundschulen eingereicht worden. Die Jungen und Mädchen hatten die Begegnung des Riesen Ekko mit jenem Drachen gemalt, der in dem Heimatkundebuch „Wiesbaden – Eine Entde-

ckungsreise mit dem Riesen Ekko“ zwar erwähnt wird, aber nicht auftaucht.

Zur Preisverteilung in den großen Festsaal waren alle Klassen gekommen, aus denen die Preisträger stammen. Das Ergebnis sollte schließlich eine Überraschung sein, sodass ausschließlich die Lehrer die Namen der Sieger kannten. Dabei handelte es sich auffallenderweise nur um Mädchen, denen das Thema „Drachen“ offenbar mehr lag als den Jungen: Den ersten Preis gewann **Paula Hermann** von der Friedrich-

Ludwig-Jahn-Schule mit einem feuerroten Ungetüm, das den Riesen vor dessen Höhle bedroht. Dank ihres fantasievollen Werks darf nun die ganze Klasse 4c einen Ausflug mit der Fähre Tamara unternehmen.

Die „Silbermedaille“ holte **Klara Bosnjak** aus der 4a der Grundschule Breckenheim. Ihr doppelköpfiges bunt gestreiftes Monster treibt sein Unwesen bei Vollmond so beeindruckend, dass die Mitschüler der kleinen Klinslerin nun einen Klassenausflug mit der Thermine machen dürfen. Der

dritte Preis wurde **Linn Hansen** aus der Klasse 4/G3 für ihren schrecklich-schönen Drachen in malerischer Natur verliehen. Über eine besondere Auszeichnung inklusive Ticket für den Kletterwald konnte sich außerdem **Anou Kaiser** von der Diesterwegschule für ihre besondere Umsetzung des Themas freuen, während die **Justus-von-Liebig-Schule** für die engagierteste Beteiligung einen Büchergutschein im Wert von 100 Euro erhielt – ebenso wie die **Albert-Schweitzer-Förderschule** für ihre außergewöhnlichen Bilder.



Preisverteilung im Rathaus mit den Gewinnerinnen **Paula Hermann** (v.l.), **Linn Hansen** (3. Preis), **Anou Kaiser** (Sonderpreis) und **Klara Bosnjak** (2. Preis), eingearhmt von **OB Sven Gerich**, **Jürgen Heller**, **Rose-Lore Scholz**, **Hubert** und **Loretta Schuld**.

Foto: wita/Uwe Stotz

Stiftung lobt Preis aus

Über diesen Preis freute sich **Schuldezernentin Rose-Lore Scholz** ganz besonders: „Das ist Ausdruck alltäglich gelebter Inklusion!“ Scholz zeichnete die kleinen **Drachenersteller** gemeinsam mit **Oberbürgermeister Sven Gerich** sowie dem **Buch-Autor Jürgen Heller** aus und würdigte auch alle anderen Teilnehmer für ihre einzigartigen Bilder. Von deren Unterschiedlichkeit konnten sich die Besucher dank einer **Leinwand-Präsentation** überzeugen. Den Wettbewerb ausgelobt hatte die **Stiftung des Ehepaars Hubert und Loretta Schuld**, **Wiesbaden – meine Stadt** gemeinsam mit „**Ekko**“-Autor **Jürgen Heller**. Die drei gehörten auch der **Jury** an, zu der außerdem die **Autorin Karin Rau** sowie die **Illustratorin Marion Thomas** zählten.